

Universität Konstanz
Universitätsverwaltung
Studentische Abteilung
Zentrales Prüfungsamt
Universitätsstraße 10
D-78464 Konstanz
Zentrales Telefax: (07531) 88-3688
Zentrale Vermittlung: (07531) 88-0

Bearbeiter Herr Fugger	e-mail volker.fugger@uni-konstanz.de	Durchwahl 88-2337	Telefax 88-3593	Aktenzeichen 8320.2	Datum 11. Januar 2002
----------------------------------	--	-----------------------------	---------------------------	-------------------------------	---------------------------------

Prüfungstatistik für das Studienjahr 2000/2001

(1. Oktober 2000 bis 30. September 2001)

I. Allgemeines

Auch in diesem Jahr setzt das Zentrale Prüfungsamt die Berichterstattung über die Zahl abgelegter Prüfungen einschließlich der durchschnittlichen Studiendauer fort. Dadurch wird interessierten Leserinnen/Lesern die Möglichkeit eines Leistungsüberblicks der in den Sektionen/Fachbereichen erfolgten Prüfungen gegeben. Die in dieser Prüfungstatistik zusammengefassten Informationen über durchgeführte Prüfungen beinhalten die unter III. nachfolgend beschriebenen Prüfungsarten.

Seite

II. Darstellungshinweise/Einführung

2

III. Prüfungsarten

1. Zwischenprüfungen (Magister/Lehramt an Gymnasien)	2-4
2. Diplom-Vorprüfungen	4
3. Zwischenprüfungen für Juristen	5
4. Erste juristische Staatsprüfungen	5
5. Magisterprüfungen	5-7
6. Magister-Aufbaustudiengang LL. M. (für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)	7
7. Diplomprüfungen	7-8
8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft	9
9. Wissenschaftliche Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien	9-10
10. Lizentiatenprüfungen	10
11. Promotionen	10-12
12. Habilitationen	12
Diagramme zu Fallzahlen und Fachstudiendauer	13-17

II. Darstellungsweise / Einführung

Den hier ausgewerteten Daten liegt als Erhebungszeitraum das Studienjahr 2000/2001 zugrunde. Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind in (runden) Klammern angegeben. In [eckigen] Klammern sind dagegen Details aktueller Zahlen enthalten.

Die Fachstudiendauer bzw. Fachsemester (eigentliche, reine Studienzeit ohne z. B. Beurlaubungen) kennzeichnet den Zeitaufwand in Semestern, der für einen Studiengang von der Immatrikulation bis zum Studienabschluss (z. B. Diplomprüfung, Magisterprüfung usw.) benötigt wird. Die durchschnittliche Fachstudiendauer wird unter Berücksichtigung von Verlängerungssemestern (z. B. für das Nachlernen von Fremdsprachen) bis hin zum Ablegen evtl. Wiederholungsprüfungen errechnet. Prüfungssemester und Zeiten für die Diplom- oder Magisterarbeit werden mitgezählt.

Die in den Tabellen angegebenen Durchschnittswerte sind Mittelwerte, wobei sowohl für Zwischen- und Diplom-Vorprüfungen als auch für die ersten akademischen und staatlichen Abschlussprüfungen arithmetische Mittel und Medianwerte errechnet werden.

Der Median (Verhältnis 50 : 50) gibt die Fachsemesterzahl an, in der 50 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., es gibt gleich viele Studierende, die weniger und die mehr Fachsemester benötigen.

Bei den Magister-, den Diplomprüfungen sowie der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien und dem Ersten juristischen Staatsexamen wird als zusätzlicher Wert noch das 1. Quartil ermittelt. Im Vergleich zum Medianwert gibt das 1. Quartil (Verhältnis 25 : 75) die Fachsemesterzahl an, in der die ersten 25 % der Studierenden ihr Studium abgeschlossen haben; d.h., $\frac{1}{4}$ der Studierenden benötigen weniger und $\frac{3}{4}$ der Studierenden mehr Fachsemester bis zum Studienabschluss.

Im Anhang finden sich Übersichten in Diagrammform, die einen optischen Eindruck über die Entwicklung allgemeiner Prüfungsdaten in den vergangenen 14 Jahren vermitteln sollen. Die Übersichten 1 bis 3 beschäftigen sich mit der Entwicklung der Prüfungsfälle der an der Universität Konstanz möglichen Studiengänge einschl. der Promotionen und der Habilitationen. Die Übersichten 4 und 5 dagegen zeigen die Entwicklung der Fachstudiendauer der hiesigen Studierenden bis zum erfolgreichen Abschluss.

III. Prüfungsarten

1. Zwischenprüfungen

Im Studienjahr 2000/2001 nahmen 560 (488) Studierende an Zwischenprüfungen teil, was einer Zunahme der Prüfungsfälle um 14,75 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt wurden 540 (480) Prüfungen bestanden. 14 (7) Prüflinge bestanden ihre Zwischenprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 6 (1) Zwischenprüfungen.

Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug für alle Fächer 4,97 (5,04) Semester. Der Median lag bei 5 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle vermittelt einen Überblick über die durchgeführten Zwischenprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

	Studienfach	bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudierendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
A	Allgem. und Vergleichende Lit.wiss.(MG HF*)	3	2	1	3	4,33	4	1,33	1,00	1,50
B	Biologie (LA HF)	9	5	4	10	4,67	5	3,18	3,22	3,15
C	Chemie (LA HF)	1	1	-	1	7,00	-	3,10	-	3,10
D	Deutsch (LA HF)	35	10	25	36	4,37	4	1,86	1,68	2,30
	Deutsche Literatur (MG HF)	44	14	30	44	4,57	4	1,88	1,87	1,92
	Deutsche Literatur (MG NF)	13	1	12	13	5,08	5	1,46	1,50	1,00
E	Engl. + Amerik. Lit. (MG HF)	11	2	9	12	4,82	4	1,64	1,67	1,50
	Engl. + Amerik. Lit. (MG NF)	12	5	7	12	5,17	5,5	2,17	2,43	1,80
	Englisch (LA HF)	32	14	18	32	4,59	4	1,91	2,06	1,71
F	Französisch (LA HF)	11	4	7	12	5,36	5	1,91	1,86	2,00
	Französ. Literatur (MG HF)	2	1	1	2	5,00	5	2,00	2,00	2,00
	Französ. Literatur (MG NF)	5	-	5	5	4,80	5	2,20	2,20	-
G	Geschichte (LA HF)	8	4	4	8	4,63	5	1,63	1,75	1,50
	Geschichte (MG HF)	28	13	15	28	5,29	5	1,64	1,40	1,92
	Geschichte (MG NF)	15	6	9	15	5,20	5	1,71	1,63	1,83
I	Italienisch (LA HF)	2	-	2	2	5,00	5	2,00	2,00	-
	Italienische Literatur (MG HF)	2	-	2	2	6,00	6	3,00	3,00	-
	Italienische Literatur (MG NF)	3	-	3	3	5,33	5	1,00	1,00	-
K	Kunst- und Medien- wissenschaft (MG NF)	91	27	64	96	4,29	4	1,71	1,69	1,78
L	Latein (LA HF)	5	1	4	5	6,80	7	2,40	2,75	1,00
	Lateinische Literatur (MG HF)	1	-	1	1	8,00	-	1,00	1,00	-
M	Mathematik (LA HF)	13	6	7	16	5,62	5	2,56	2,19	3,00
P	Philosophie (LA HF)	2	-	2	2	6,00	6	2,00	2,00	-
	Philosophie (MG HF)	9	5	4	9	5,44	6	2,12	2,00	2,22
	Philosophie (MG NF)	12	5	7	12	5,33	5	1,75	1,71	1,80
	Physik (LA HF)	3	2	1	3	6,00	6	1,67	1,10	1,95
	Politikwissenschaft (LA HF)	4	-	4	4	4,75	4	2,75	2,75	-
	Politikwissenschaft (MG HF)	15	7	8	16	4,33	4	2,40	2,63	2,14
	Politikwissenschaft (MG NF)	14	4	10	17	5,21	5	2,79	2,80	2,75
R	Rechtswiss. (MG NF)	6	3	3	6	5,83	6	3,25	4,00	3,00
	Russisch (LA HF)	1	-	1	1	6,00	-	2,00	2,00	-
S	Slavistik (Lit.wiss./MG HF)	2	-	2	2	7,00	7	3,00	3,00	-
	Slavistik (Spr.wiss./MG HF)	1	-	1	1	5,00	-	2,00	2,00	-
	Slavistik (Spr.wiss./MG NF)	1	-	1	1	7,00	-	3,00	3,00	-
	Slavistik (ostslavischer Schwerpunkt/MG NF)	2	-	2	2	5,50	5,5	2,00	2,00	-
	Soziologie (MG HF)	30	7	23	30	5,43	5	2,31	2,28	2,41
	Soziologie (MG NF)	18	7	11	18	5,28	5	1,92	1,91	1,94
	Spanisch (LA HF)	1	-	1	1	2,00	-	2,00	2,00	-
	Spanischsprach. Lit. (MG HF)	1	-	1	1	5,00	-	3,00	3,00	-

- * MG = Abschlussart: Magister Artium (M.A.)
LA = Abschlussart: wissenschaftliche Prüfung zum Lehramt an Gymnasien
HF = Hauptfach
NF = Nebenfach

Fortsetzung von Seite 3 Studienfach		bestandene Prüfungen			Teilnehmer- zahl	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Spanischsprach. Lit. (MG NF)		2	1	1	2	5,50	5,5	1,00	1,00	1,00
Sportwissenschaft (LA HF)		33	16	17	35	6,42	6	2,00	1,94	2,06
Spr.wiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG HF)		14	1	13	14	5,00	5	2,36	2,23	4,00
Spr.wiss. mit anglistischem Schwerpunkt (MG NF)		2	2	-	2	4,00	4	3,00	-	3,00
Spr.wiss. mit germanisti- schem Schwerpunkt (MG HF)		11	2	9	12	5,27	5	2,09	2,11	2,00
Spr.wiss. mit germanisti- schem Schwerpunkt (MG NF)		3	-	3	4	5,00	5	2,00	2,00	-
Statistik (MG NF)		1	-	1	1	6,00	-	3,10	3,10	-
T	Theoret. Spr.wiss.(MG HF)	2	2	-	2	4,50	4,5	1,00	-	1,00
V	Volkswirtschaftsl. (MG NF)	4	3	1	4	2,75	3	2,67	4,00	2,22
Insgesamt		540	183	357	560	4,97	5	1,99	1,97	2,04

2. Diplom-Vorprüfungen

Im Studienjahr 2000/2001 nahmen 407 (418) Studierende an Diplom-Vorprüfungen teil, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang der Prüfungsfälle um 2,63 % entspricht. 381 (389) Studierende bestanden ihre Diplom-Vorprüfung im ersten Durchgang oder in der Wiederholungsprüfung. Erstmals nicht bestanden wurden 4 (0) Diplom-Vorprüfungen. Endgültig nicht bestanden wurden 22 (29) Diplom-Vorprüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Diplom-Vorprüfung betrug – bezogen auf alle Studiengänge – 4,47 (4,90) Fachsemester, der entsprechende Median lag bei 4 (5) Fachsemestern.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die durchgeführten Diplom-Vorprüfungen an der Universität Konstanz. Dabei wurde eine Gliederung nach Fächern, Teilnehmerzahl (männlich/weiblich), sowie bestandenen Prüfungen vorgenommen. Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert und als Median ausgewiesen.

Studienfach	bestandene Prüfungen			Prüfungen insgesamt	Fachstudiendauer der best. Prüfungen		arith. Mittel der Noten		
	insgesamt	männlich	weiblich		arith. Mittel	Median	insg.	weibl.	männl.
Biologie	72 *	34	38	76	4,93	5	2,95	2,96	2,94
Chemie	10 *	8	2	10	5,30	5	2,81	2,95	2,78
Physik	21	17	4	21	5,48	5	2,29	2,33	2,28
Mathematik	14	9	5	18	5,00	4,5	1,96	1,80	2,06
Psychologie	84 *	20	64	85	4,46	4	2,47	2,39	2,70
Verwaltungswissenschaft	114 *	69	45	119	3,66**	3	2,61	2,71	2,55
Volkswirtschaftslehre	35 *	22	13	41	4,77	4	2,66	2,59	2,70
Wirtschaftspädagogik	31	15	16	37	4,84	5	2,60	2,73	2,45
insgesamt	381	194	187	407	4,47	4	2,61	2,61	2,61

* Prüfungsleistungen werden in diesen Fächern studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten bei einzelnen Prüfungsleistungen zwischen 20 % und 60 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen aufgeführt.

** Das verwaltungswissenschaftliche Grundstudium beträgt 3 Semester (§ 3 Abs. 2 PrüfO 1999).

3. Zwischenprüfung für Juristen

239 (226) [117 männlich, 122 weiblich] Studierende haben im Erhebungszeitraum diese – studienbegleitend abzulegende – Zwischenprüfung bestanden. Endgültig nicht bestanden wurden 29 (12) Zwischenprüfungen im Fach Rechtswissenschaft. Dies entspricht insgesamt einer Zunahme der Prüfungsfälle um 12,61 %. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum Ablegen der Zwischenprüfung betrug 3,51 (3,85) Fachsemester. Der Median lag bei 3 (4) Fachsemestern.

4. Erste juristische Staatsprüfung

(Das Landesjustizprüfungsamt Baden-Württemberg ist für die Abwicklung dieser Prüfungen zuständig. Daher kann an dieser Stelle lediglich eine universitäre Auswertung auf Basis der Zahlen, die der Universität Konstanz vom Landesjustizprüfungsamt zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

Zum Herbsttermin 2000 und Frühjahrstermin 2001 nahmen insgesamt 283 (325) Studierende - darunter 33 (46) Notenverbesserer - an der Ersten juristischen Staatsprüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 12,92 % entspricht. 257 (288) [142 männlich, 115 weiblich] der Studierenden konnten hierbei einen erfolgreichen Prüfungsabschluss nachweisen. 26 (37) Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer bis zum ersten erfolgreichen Prüfungsabschluss betrug 10,05 (10,60) Fachsemester. Der Median lag bei 10 (10) Fachsemestern. Das 1. Quartil lag bei 9 (9) Fachsemestern.

5. Magisterprüfungen

Magisterprüfungen können in der Kombination von 2 Hauptfächern oder einem Hauptfach und 2 Nebenfächern abgelegt werden. Eine Magisterprüfung ist bestanden (Abschluss: M.A.), wenn die Prüfungen in der gewählten Fächerkombination insgesamt bestanden sind. Die nachstehende Kopfzahlen-Statistik (vgl. Seite 6) bezieht sich auf das 1. Hauptfach und behandelt Details der insgesamt bestanden Magisterprüfungen, während die Fallzahlen-Statistik (vgl. Seite 7) die gewählten Magisterfächer (2. Hauptfach und Nebenfächer) behandelt. Im Studienjahr 2000/2001 wurden 78 (79) Magisterprüfungen abgelegt, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 1,27 % entspricht. 77 (73) Magisterprüfungen wurden mit Erfolg abgelegt (Kopfzahlen-Statistik: Tabelle, Seite 6). 1 (5) Studierender bestand die Magisterprüfung erstmalig nicht. Die durchschnittliche Fachstudiendauer (1. Magisterhauptfach) betrug 13,45 (13,33) Fachsemester. Die Magisterabsolventinnen/Magisterabsolventen haben insgesamt 202 (187) Magisterhaupt- und Magisternebenfachprüfungen mit Erfolg abgelegt.

Statistik zu den insges. bestandenen Magisterprüfungen (Kopfzahlen, 1. Hauptfach):

	Studienfach	1. Hauptfach (Zulassungsfach) mit Magisterarbeit/best. Prüfg.			Fachstudiendauer der best. Prüf. (in Semestern)			Gesamtnoten		arith. Mittel der Noten		
		insgesamt	weiblich	männlich	arithm. Mittel	1.Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
A	Allg. und Vergleichende Lit.wiss.	1	1	-	9,00	-	-	1	1	1,49	1,49	-
D	Deutsche Literatur	22	14	8	13,00	11	12,5	1 2 3	6 14 2	1,85	1,94	1,69
E	Engl. und Amerikanische Literatur	3	3	-	12,00	-	13	1 2 3	1 1 1	2,30	2,30	-
F	Französische Literatur	2	2	-	15,50	-	15	1 2	1 1	1,89	1,89	-
G	Geschichte	13	6	7	14,14	11	13	1 2 3	8 4 1	1,60	1,80	1,42
I	Italienische Literaturwiss.	1	1	-	12,00	-	-	1	1	1,19	1,19	-
	Italienische Sprachwiss.	1	1	-	11,00	-	-	2	1	2,26	2,26	-
P	Philosophie	1	-	1	26,00	-	-	3	1	2,75	-	2,75
	Politikwissenschaft	7	2	5	13,29	11	12	1 2 3	2 4 1	1,98	1,85	2,04
S	Slavistik (Literaturwiss.)	3	2	1	14,67	-	16	1 3	1 2	2,54	2,15	3,32
	Soziologie	18	10	8	13,56	12	13	1 2 3 4	3 10 4 1	2,18	2,23	2,12
	Spr.wiss./anglist. Schwerpkt.	1	1	-	11,00	-	-	1	1	1,00	1,00	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	3	3	-	13,33	-	12	1 2	1 2	1,59	1,59	-
T	Theoretische Sprachwiss.	1	-	1	9,00	-	-	2	1	2,19	-	2,19
	insgesamt	77	46	31	13,45	12	13	-	-	1,93	1,95	1,90

Statistik zu den Magisterprüfungen (Fallzahlen, 2. Hauptfach und Nebenfächer):

	Studienfach	Magisterteilprüfungen im 2. Hauptfach			Magisterteilprüfungen in den Nebenfächern		
		bestanden insgesamt	nichtbestanden		bestanden insgesamt	nichtbestanden	
			erstmalig	endgültig		erstmalig	endgültig
D	Deutsche Literatur	7	-	-	3	2	-
E	Engl. und Amerikan. Literatur	5	-	-	7	-	-
F	Französ. Literatur		-	-	1	-	-
	Französische Sprachwiss.	1	-	-	-	-	-
G	Geschichte	1	-	-	10	-	-
I	Italienische Sprachwissenschaft	2	-	-	1	-	-
K	Kunst- und Medienwissenschaft	-	-	-	28	-	-
L	Literatur des Mittelalters	-	-	-	1	-	-
P	Philosophie	3	-	-	11	-	-
	Politikwissenschaft	8	-	-	10	-	-
	Psychologie	1	-	-	2	-	-
R	Rechtswissenschaft	-	-	-	4	-	-
S	Slavistik/südslav. Schwerpkt.	-	-	-	1	-	-
	Soziologie	-	-	-	5	-	-
	Spr.wiss./german. Schwerpkt.	1	-	-	5	-	-
	Statistik	-	-	-	1	-	-
V	Volkswirtschaftslehre	-	-	-	6	-	-
	insgesamt	29	-	-	96	2	-

6. Magister-Aufbaustudiengang (LL.M.)

(für außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes graduierte Juristen)

Im Erfassungszeitraum haben 6 (7) [3 männlich, 3 weiblich] Studierende den Grad des Legum Magister (LL.M.) erworben. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 2,50 Fachsemester, der Median lag bei 2 Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insgesamt	männlich	weiblich	männl.	weibl.
sehr gut	2	2	-		
gut	3	1	2		
befriedigend	1	-	1		
insgesamt	6	3	3	1,50	2,53

7. Diplomprüfungen

Im Studienjahr 2000/2001 wurden insgesamt 378 (414) Diplomprüfungen abgenommen, was einem Rückgang der Prüfungsfälle gegenüber dem Vorjahr um 8,70 % entspricht. 349 (378) Studierende haben einen erfolgreichen Nachweis der Diplomprüfung erbringen können. 19 (31) Studierende bestanden ihre Diplomprüfung erstmalig nicht. Endgültig nicht bestanden wurden 10 (5) Prüfungen. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 11,51 (11,76) Fachsemester. Aus der nachstehenden Übersicht können die in den Studienfächern erfolgten Prüfungen, die Fachstudiendauer, die Fachnote, die Gesamtnote und die Notenverteilung im Einzelnen entnommen werden. Es muss noch angemerkt werden, dass in allen Fächern die Bearbeitungszeit

der Diplomarbeit in die Berechnung der Fachstudiendauer miteinbezogen wurde. Die Bearbeitungszeiten für die Diplomarbeiten differieren erheblich [die Bearbeitungszeiten liegen zwischen 2 (Volkswirtschaftslehre) und 12 (Physik) Monaten, das Gros der Diplomstudiengänge sieht jedoch eine Bearbeitungszeit von 6 Monaten vor].

Studienfach	bestand. Prüf. (inkl. best. Wiederhol.prüf.)			nichtbest. Prüfungen		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen			Fachnoten		arith. Mittel der best. Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	erstmalig	endgültig	arith. Mittel	1. Quartil	Median	Note	Anzahl	insg.	weibl.	männl.
Biologie	55	25	30	*	-	10,87	10	11	1 2 3	19 35 1	1,69	1,71	1,67
Chemie	7	6	1	*	-	11,86	10	12	1 2 3	1 5 1	1,91	2,10	1,88
Mathematik **	10	3	7	1	-	13,50	11	11,5	1 2 3	5 3 2	1,89	2,15	1,78
Physik	30	6	24	*	-	12,47	11	12,5	1 2	18 12	1,52	1,48	1,53
Psychologie	72	17	55	*	1	11,11	10	11	1 2 3	23 41 8	1,87	1,80	2,11
Verwaltungswissenschaft. ***	133	83	50	15	6	12,11	10	11	1 2 3 4	13 75 43 1	2,29	2,30	2,28
Volkswirtschaftslehre	37	27	10	3	3	10,36	9	9	1 2 3 4	4 17 15 1	2,40	2,41	2,40
Wirtschaftspädagogik ****	5	2	3	-	-	6,60	6	6	2	5	1,98	2,17	1,70
insgesamt	349	164	185	19	10	11,51	10	11	-	-	2,03	1,94	2,14

* Prüfungsleistungen in diesen Fächern werden überwiegend als Teilprüfungen studienbegleitend oder abschnittsweise erbracht. Nach dem Erfahrungswert schwanken die Durchfallquoten zwischen 10 % und 40 %. Aus Übersichtsgründen werden keine Einzelzahlen der nicht bestandenen Prüfungen angeführt.

** Das Diplom im Studiengang Mathematik kann wahlweise in der Studienrichtung „Mathematik mit Schwerpunkt Informatik“ abgelegt werden. Im Beobachtungszeitraum hat kein/e (2) Kandidat/in das Diplom im Rahmen dieser Studienrichtung erworben.

*** Weitere 8 Kandidat/innen haben im Erfassungszeitraum ihre Diplomarbeit vorgelegt. Diese Prüfungsfälle konnten indes - wegen überfälliger Gutachten - noch nicht abgeschlossen werden.

**** Das Diplom im Studiengang Wirtschaftspädagogik kann in 2 Studienrichtungen abgeschlossen werden. Einer Prüfung lag die Studienrichtung I (2 wirtschaftswissenschaftliche oder alternativ 1 wirtschaftswissenschaftliches und 1 nichtwirtschaftswissenschaftliches Wahlpflichtfach), 4 weiteren Prüfungen die Studienrichtung II (1 nichtwirtschaftswissenschaftliches Doppelwahlpflichtfach) zugrunde.

8. Diplom-Aufbaustudiengang Informationswissenschaft

Insgesamt nahmen 15 (38) Studierende an der Prüfung teil, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 60,53 % entspricht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Studienanfänger letztmalig zum Studienjahr 1998/99 zum Studium der Informationswissenschaften zugelassen wurden, weil der Aufbaustudiengang durch den neuen Studiengang „Information Engineering“ (Bachelor- und Masterabschluss) ersetzt wird. 11 (35) [7 männlich, 4 weiblich] Studierende haben die Prüfung bestanden. 2 (3) Studierende haben die Prüfung erstmalig nicht bestanden. 2 (0) weitere Studierende haben die Prüfung endgültig nicht bestanden. Die durchschnittliche Fachstudiendauer betrug 6,27 (5,49) Fachsemester. Das erste Quartil lag bei 5 (4), der Median bei 6 (5) Fachsemestern. Die Noten verteilen sich wie folgt:

Note	bestandene Prüfungen			arith. Notenmittel	
	insgesamt	männlich	weiblich	männl.	weibl.
sehr gut	1	1	-		
gut	8	5	3		
befriedigend	2	1	1		
insgesamt	11	7	4	1,94	2,35

9. Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien

(Für die Abwicklung der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist das Landeslehrerprüfungsamt Baden-Württemberg, Außenstelle beim Oberschulamt Freiburg/Brsg., zuständig. Daher kann an dieser Stelle lediglich eine universitäre Auswertung auf Basis der Zahlen, die der Universität Konstanz zur Verfügung gestellt wurden, veröffentlicht werden.)

An den beiden Prüfungsterminen (Herbsttermin 2000 und Frühjahrstermin 2001) der Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien haben 98 (114) Studierende die Prüfung bestanden, was einem Rückgang der Prüfungsfälle um 14,04 % entspricht. Nähere Angaben sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Die Aufteilung erfolgte in Studienfach, bestandene Prüfungen, Teilnehmer männlich/weiblich, 1. Hauptfach (mit Wiss. Arbeit), 2. Hauptfach (ohne Wiss. Arbeit). Die Fachstudiendauer ist als Mittelwert, Median und als 1. Quartil ausgewiesen. Die Fachstudiendauer bezieht sich auf insgesamt abgeschlossene Lehramtsprüfungen und mithin auf das 1. Hauptfach.

Studienfach	bestandene Prüf. (einschl. bestandener Wiederholprüfungen)			Hauptfach		Fachstudiendauer der bestandenen Prüfungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	1. Hauptfach	2. Hauptfach	arith. Mittel	1. Quartil	Median
Biologie	9	3	6	7	2	13	12	12
Chemie	5	1	4	3	2	13,67	12,5	13
Deutsch	44	14	30	32	12	13,44	12	13
Englisch	37	11	26	16	21	12	11	12
Französisch	20	1	19	10	10	12,5	11,25	12
Geschichte	17	8	9	8	9	14,63	13	14
Italienisch	1	-	1	1	-	16	16	16
Latein	5	2	3	2	3	14	13	14
Mathematik	15	6	9	9	6	13,89	12	13
Philosophie	3	1	2	-	3	-	-	-
Physik	4	3	1	2	2	12	11	12
Politikwiss.	14	7	7	4	10	12	10	10,5
Sport	22	9	13	4	18	11,5	10,75	11,5
insgesamt	196	66	130	98	98	13,09	12	13

Zusätzlich wurden 47 (47) **Erweiterungsprüfungen** erfolgreich abgelegt, was dem Vorjahresniveau entspricht. Der Hauptteil der Erweiterungsprüfungen entfiel dabei auf das Pädagogikum mit 25 (27) Prüfungen, gefolgt vom Fach Französisch mit 9 (0) Prüfungen. Jeweils 3 Prüfungen entfielen auf die Fächer Deutsch (6), Englisch (3) und Politikwissenschaft (1). Im Fach Geschichte wurden 2 (2) und in den Fächern Sport (1) und Philosophie (1) jeweils eine Prüfung absolviert.

10. Lizentiatenprüfungen

Im Studienjahr 2000/2001 erfolgten im Aufbaustudiengang "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" 23 (12) [12 männlich, 11 weiblich] Lizentiatenprüfungen. Dies entspricht einer Zunahme der Prüfungsfälle um 91,67 %.

Der anschließende Überblick gibt Kenntnis über die erzielten Gesamtprädikate und deren Verteilung:

Fach	Note	insgesamt	männlich	weiblich
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	sehr gut	1	1	-
	gut	13	7	6
	befriedigend	8	4	4
	ausreichend	1	-	1
	insgesamt	23	12	11

11. Promotionen

Im Studienjahr 2000/2001 erfolgten 163 (168) [114 männlich, 54 weiblich] Doktorprüfungen. Dies entspricht einem Rückgang der Prüfungsfälle um 2,98 %.

Die anschließende Übersicht vermittelt eine Darstellung der Anzahl abgelegter Promotionen in den einzelnen Fächern, einschließlich der Gesamtprädikate und deren Verteilung.

I. Doktor der **Naturwissenschaften** (Dr. rer. nat.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Biologie	43	summa cum laude	7	6	1	0,87	1,01
		magna cum laude	32	15	17		
		cum laude	4	3	1		
Chemie	19	summa cum laude	5	4	1	0,95	0,94
		magna cum laude	13	10	3		
		cum laude	1	1	-		
Physik	18	summa cum laude	6	6	-	0,79	1,51
		magna cum laude	10	9	1		
		cum laude	2	1	1		
Mathematik	3	magna cum laude	3	2	1	0,86	1,05
Informatik	2	summa cum laude	1	1	-	0,83	-
		cum laude	1	1	-		
		insgesamt	85	59	26	0,87	1,04

II. Doktor der **Sozialwissenschaften** (Dr. rer. soc.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Psychologie (Dr.rer.soc.)	6					0,92	1,11
	4	summa cum laude	1	1	-		
		magna cum laude	3	1	2		
(Dr.rer.nat.)	2	magna cum laude	2	2	-		
Politik-/ Verwaltungs- wissenschaft	8	summa cum laude	1	-	1	1,92	0,72
		magna cum laude	4	2	2		
		cum laude	2	2	-		
		rite	1	1	-		
Soziologie	3	summa cum laude	1	-	1	0,96	0,07
		magna cum laude	2	2	-		
Sport- wissenschaft	2	summa cum laude	1	1	-	0,55	-
		magna cum laude	1	1	-		
Informations- wissenschaft	1	magna cum laude	1	1	-	1,16	-
insgesamt			20	14	6	1,25	0,74

III. Doktor der **Wirtschaftswissenschaften** (Dr. rer. pol.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Wirtschafts- wissensch.	6	summa cum laude	3	3	-	0,66	1,72
		magna cum laude	1	1	-		
		cum laude	2	1	1		
insgesamt			6	5	1	0,66	1,72

IV. Doktor der **Rechtswissenschaften** (Dr. jur.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Rechtswis- senschaften	39	summa cum laude	10	7	3	1,06	1,09
		magna cum laude	21	14	7		
		cum laude	6	5	1		
		rite	2	1	1		
insgesamt			39	27	12	1,06	1,09

V. Doktor der **Philosophie** (Dr. phil.):

Fach	Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
						männl.	weibl.
Philosophie	2	magna cum laude	2	1	1	0,65	0,87
Geschichte	2	magna cum laude	2	2	-	1,16	-
Literatur- wissenschaft	8	summa cum laude	3	2	1	0,30	0,76
		magna cum laude	5	2	3		
Sprach- wissenschaft	1	magna cum laude	1	1	-	1,91	-
insgesamt			13	8	5	0,76	0,78

VI. alle Disziplinen:

Anzahl	Note	insgesamt	männlich	weiblich	arith. Notenmittel	
					männl.	weibl.
163	summa cum laude	39	31	8		
	magna cum laude	103	66	37		
	cum laude	18	13	5		
	rite	3	2	1		
	insgesamt	163	113	50	0,94	1,00

12. Habilitationen

Zwecks Vervollständigung der Prüfungsstatistik sowie zur allgemeinen Information sind die im Studienjahr 2000/2001 erfolgten Habilitationen an der Universität Konstanz aufgeführt. Insgesamt haben sich 17 (14) Kandidatinnen/Kandidaten [14 männlich, 3 weiblich] habilitiert. Die Verteilung der Kandidatinnen/Kandidaten auf die einzelnen Fächer der Lehrbefugnis ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

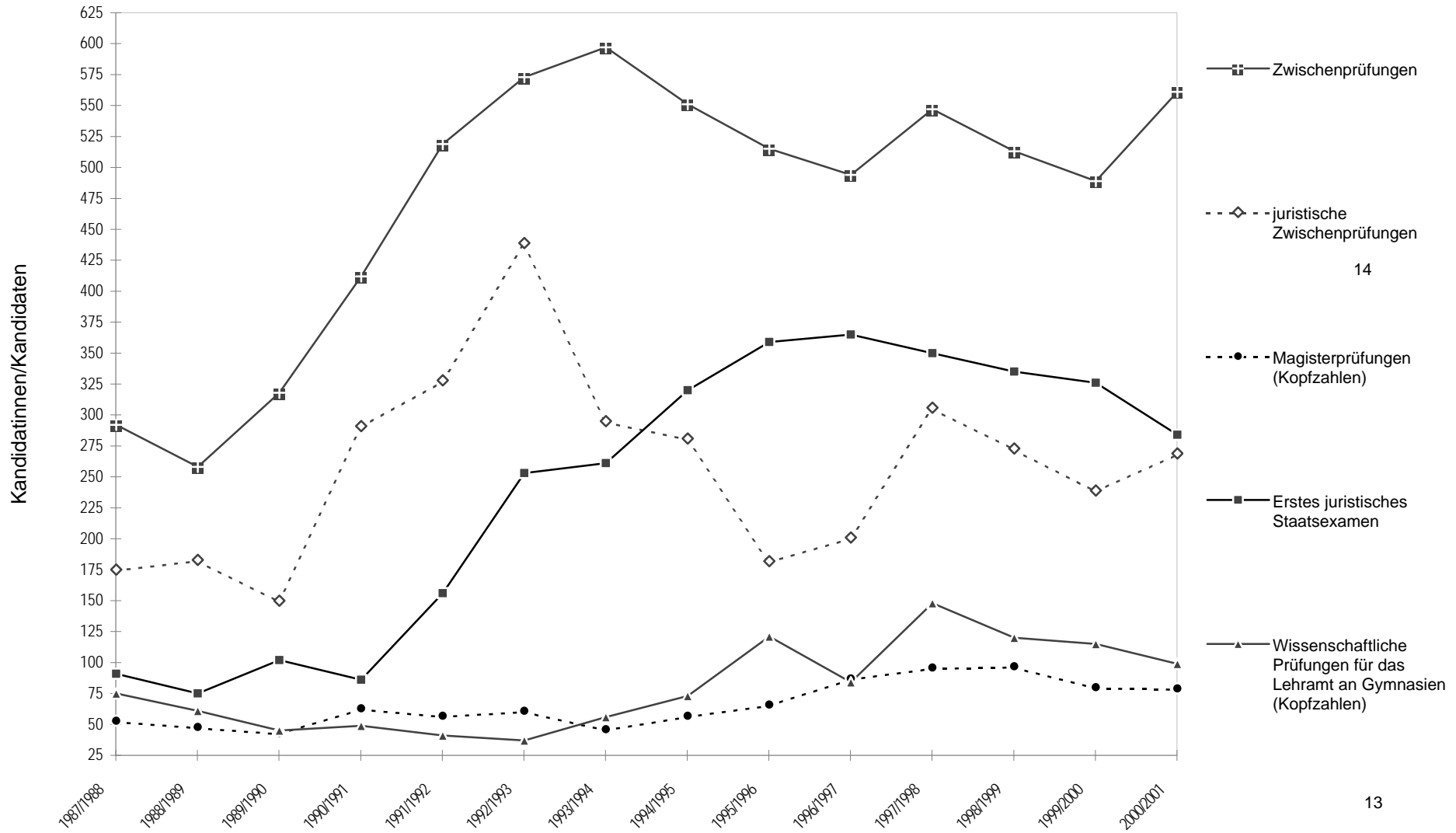
Bezeichnung des Faches der Lehrbefugnis	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Theoretische Physik	1	1	-
Experimentalphysik	2	2	-
Zellbiologie und Entwicklungsphysiologie	1	-	1
Botanik und Physiologie und Biochem. der Pflanzen	1	1	-
Biochemie	1	1	-
Zoologie und Ökologie	1	-	1
Psychologie	1	1	-
Philosophie	1	1	-
Soziologie	1	1	-
Dt. Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft	1	1	-
Neuere Dt. und Allgemeine Literaturwissenschaft	1	1	-
Slawische Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft	1	-	1
Strafrecht, Strafprozessrecht und Europ. Strafrecht	1	1	-
Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Steuerrecht und Rechtsvergleichung	1	1	-
Politikwissenschaft	1	1	-
Verwaltungswiss., insbes. Verwaltungsmanagement	1	1	-
insgesamt	17	14	3



Bruns
(Verwaltungssekretär des Zentralen Prüfungsausschusses)

Übersicht 1

Studiengänge mit Abschluss Magister, Referendarexamen/Lehramt an Gymnasien und Referendarexamen/Jura

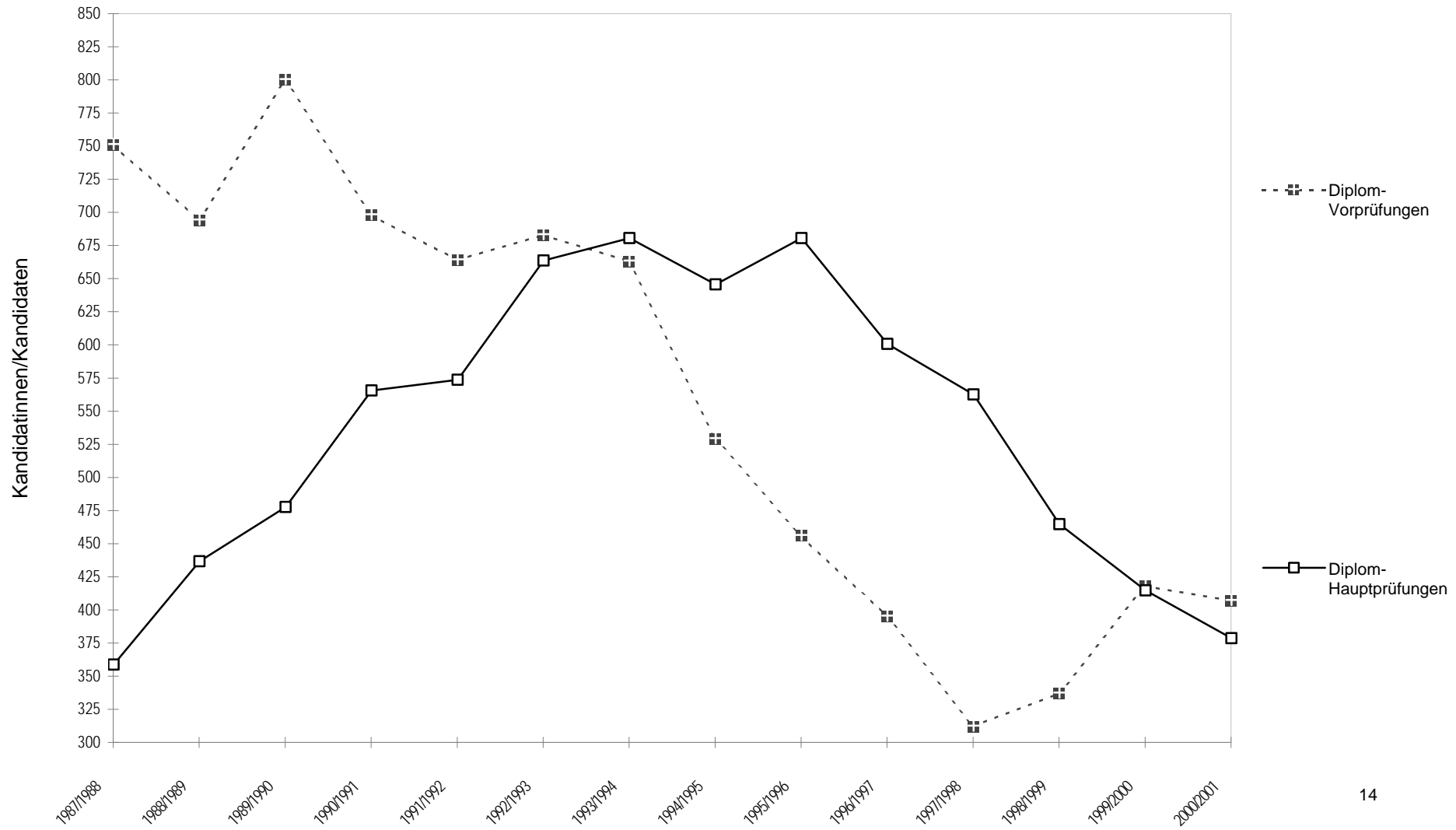


14

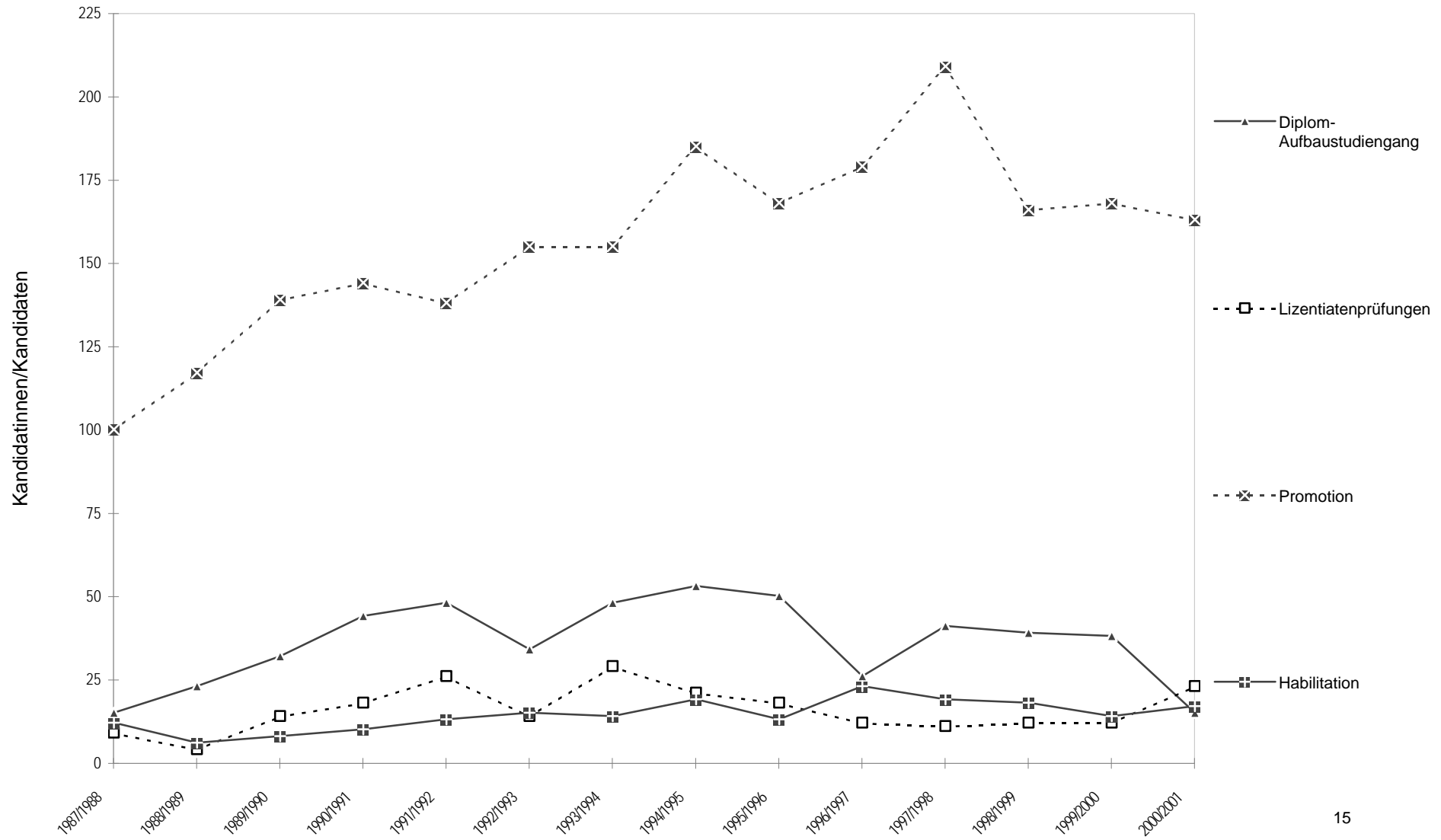
13

Übersicht 2

Studiengänge mit Abschluss Diplom (Universität)

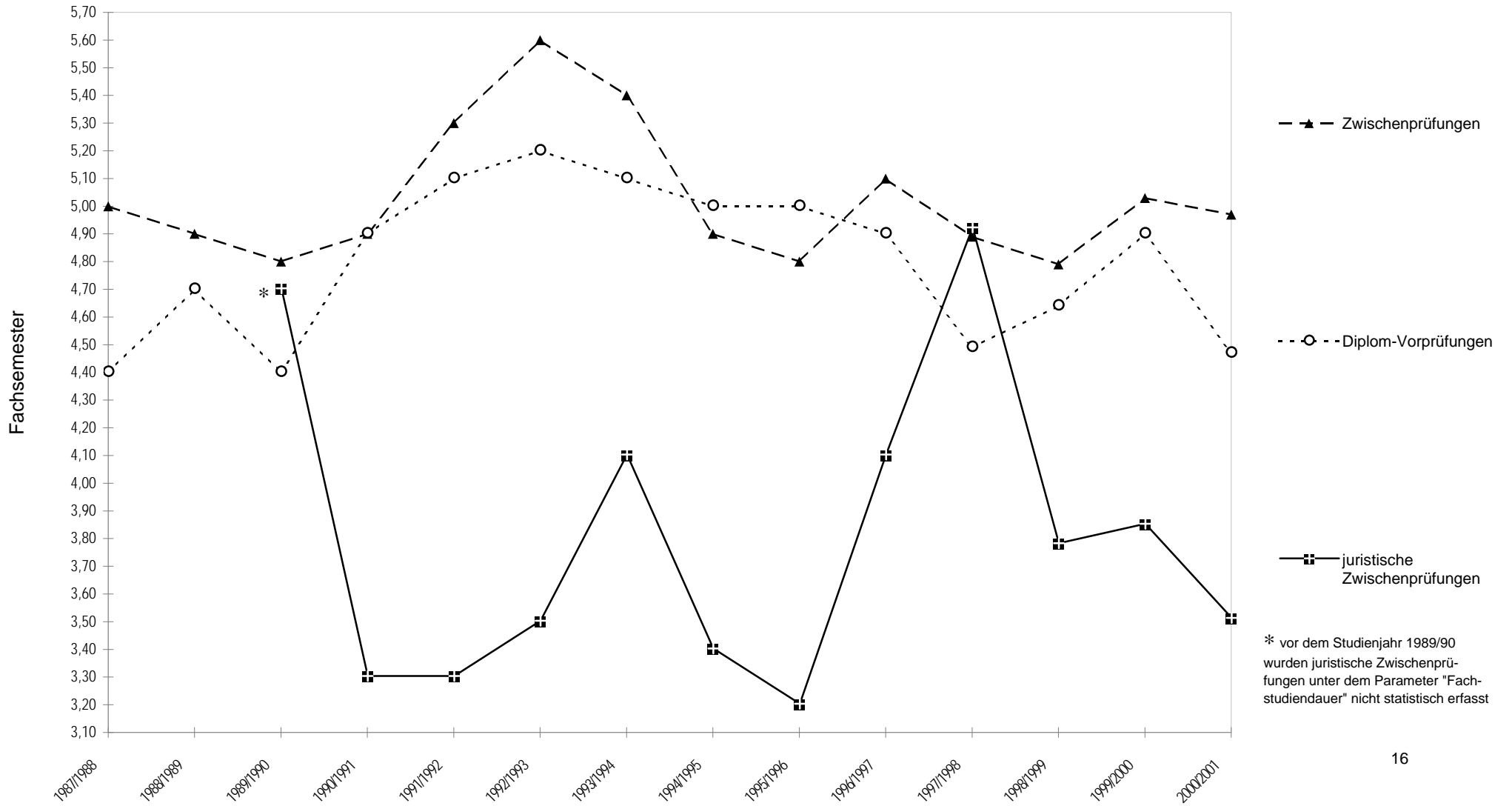


Übersicht 3 akad. Abschlüsse nach erfolgreich beendetem Hochschulstudium



Übersicht 4

Fachstudiendauer zur bestandenen Zwischen- und Diplomvorprüfung



* vor dem Studienjahr 1989/90 wurden juristische Zwischenprüfungen unter dem Parameter "Fachstudiendauer" nicht statistisch erfasst

Übersicht 5

Fachstudiedauer zur bestandenen Magister-, Diplomhaupt- und Staatsprüfung

